CHRISTLICHES ZENTRUM
CZA
AMBERG
zum Weiterdenken

# Vom Hören

## Will ich Gottes Stimme hören?

*Jeden Tag treffen wir ca. 20.000 Entscheidungen und einige bereuen wir schon nach kurzer Zeit wieder. Wie würde sich dein Leben verändern, wenn du in allen Lebensbereichen kluge Entscheidungen treffen würdest? „Du hast die Wahl“ wird dir Ansätze zeigen, die dir helfen, in allen Bereichen kluge Entscheidungen zu treffen, und so dein Leben positiv zu verändern.*

**Das Gleichnis von der Saat, die auf viererlei Boden fällt**

**Matthäus 13,3-9 und 18-23**

»Hört zu!«, begann Jesus. »Ein Bauer ging aufs Feld, um zu säen.

4 Beim Ausstreuen der Saat fiel einiges auf den Weg. Da kamen die Vögel und pickten es auf. 5 Einiges fiel auf felsigen Boden, der nur von einer dünnen Erdschicht bedeckt war. Weil die Saat dort so wenig Erde hatte, ging sie rasch auf. 6 Als dann aber die Sonne höher stieg, wurden die jungen Pflanzen versengt, und weil sie keine kräftigen Wurzeln hatten, verdorrten sie.

7 Einiges fiel ins Dornengestrüpp, und die Dornbüsche überwucherten und erstickten die Saat. 8 Einiges jedoch fiel auf guten Boden und brachte Frucht – zum Teil hundertfach, zum Teil sechzigfach, zum Teil dreißigfach. 9 Wer Ohren hat, der höre!«

18 »Ich will euch nun das Gleichnis vom Bauern erklären, der die Saat ausstreut.

19 Wenn jemand die Botschaft vom Himmelreich hört und nicht versteht, ist es wie mit der Saat, die auf den Weg fällt. Der Böse kommt und raubt, was ins Herz dieses Menschen gesät worden ist.

20 Ein anderer Teil der Saat fällt auf felsigen Boden. Das bedeutet: Jemand hört das Wort und nimmt es sofort mit Freuden auf, 21 aber er ist ein unbeständiger Mensch, eine Pflanze ohne Wurzeln. Sobald er wegen des Wortes in Bedrängnis gerät oder sogar verfolgt wird, wendet er sich wieder davon ab.


© 2017 CZA Christliches Zentrum Amberg

Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft
Wiedergegeben mit freundlicher Genehmigung. Alle Rechte vorbehalten.

22 Wieder ein anderer Teil der Saat fällt ins Dornengestrüpp. Das bedeutet: Jemand hört das Wort, doch die Sorgen dieser Welt und die Verlockungen des Reichtums ersticken es, und es bleibt ohne Frucht. 23 Ein Teil der Saat jedoch fällt auf guten Boden. Das bedeutet: Jemand hört das Wort und versteht es und bringt dann auch Frucht – einer hundertfach, ein anderer sechzigfach und wieder ein anderer dreißigfach.«

**Psalm 1 Zwei Wege zur Wahl**

1 Glücklich zu preisen ist, wer nicht dem Rat gottloser Menschen folgt, wer nicht denselben Weg geht wie jene, die Gott ablehnen, wer keinen Umgang mit den Spöttern pflegt. 2 ´Glücklich zu preisen ist`, wer Verlangen hat nach dem Wort des Herrn und darüber nachdenkt Tag und Nacht. 3 Er gleicht einem Baum, der zwischen Wasserläufen gepflanzt wurde: zur Erntezeit trägt er Früchte, und seine Blätter verwelken nicht. Was ein solcher Mensch unternimmt, das gelingt. 4 Ganz anders ist es bei den Gottlosen: Sie gleichen der Spreu, die der Wind wegweht. 5 Darum können sie auch nicht bestehen, wenn Gott Gericht hält. Wer Gott ablehnt, hat keinen Platz in der Gemeinde derer, die nach seinem Willen leben! 6 Der Herr wacht schützend über dem Weg der Menschen, die seinen Willen tun. Der Weg aber, den die Gottlosen gehen, führt ins Verderben.

## Fragen:

- Welchen Boden repräsentiere ich?
- Habe ich meine Lust am Wort des Herrn?
- Wie lese ich sein Wort? Was erlebe ich beim Lesen seines Wortes?
- Was habe ich zuletzt gehört? Was hat Jesus mir gesagt?
- Welche trügerischen Einbildungen können sich als Gottes Reden tarnen?
- Warum darf ich der Zusage glauben: „Was ein solcher Mensch unternimmt, das gelingt.“ Psalm 1,3
- Wie können wir uns gegenseitig helfen, sein Wort mehr zu lesen, besser hinzuhören und aufzunehmen?


© 2017 CZA Christliches Zentrum Amberg

Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft
Wiedergegeben mit freundlicher Genehmigung. Alle Rechte vorbehalten.